

## Peter Flury, der neue Kurator des Medizinmuseums Davos

## «Wir wollen keineswegs medizinische Insider ansprechen»

Ende Juni dieses Jahres ist der Davoser Peter Flury nach 33 Jahren Tätigkeit als Allgemeinmediziner in den Rubestand getreten. Nun hat er als Nachfolger von Dr. Peter Braun die Leitung des Davoser Medizinmuseums übernommen. Ab heute Donnerstag ist eine neue Ausstellung zu sehen. Dabei werden die Ursprünge des Kurortes Davos vor 150 Jahren aufgezeigt. «Wir richten uns an alle, die an der Tuberkulose-Geschichte von Davos interessiert sind», erklärt der neue Kurator.

Walter Bani

**Peter Flury, was ist Ihr grösstes Anliegen als Kurator des Davoser Medizinmuseums? Wieviele Besucher budgetieren Sie jährlich?**

**Peter Flury:** Ich möchte in erster Linie, dass das Museum den Besuchern gefällt und sie neue Einblicke mit nach Hause nehmen können. Betreffend der Besucherzahlen mache ich mir keine Illusionen. Ich bin schon zufrieden, wenn es jährlich etwa 100 bis 200 sein werden. Jedoch möchte ich versuchen, die Besucherzahl zu steigern. Mit entsprechenden PR-Massnahmen soll das Museum bekannter werden, weil es wirklich einen Besuch wert ist. Unter anderem haben wir einen neuen, farbigen und informativen Flyer kreiert, den wir in den Davoser Hotels auflegen wollen.

**Wie wird das Museum finanziell getragen?**

Meine «Mitstreiter/-innen» und ich arbeiten alle ehrenamtlich. Wir bekommen eine gewisse Unterstützung von der Gemeinde, dazu einen Beitrag vom Kanton und eine bescheidene Summe von der Davos Destination Organisation DDO. Unser Hauptausgabeposten sind die Kosten für die Miete der Räumlichkeiten.

**Haben Sie im Museum Umstellungen vorgenommen?**

Ab der Wiedereröffnung zeigen wir eine neue Ausstellung. Es liegt in der Natur der Sache, dass ich manches anders mache als mein Vorgänger Peter Braun. Aber er hat kein Problem damit.

**Richtet sich das Medizinmuseum vor allem an Insider, also Fachleute aus den medizinischen Berufen? Oder ist es auch etwas für den Durchschnittsbürger?**

Mitte des vorletzten Jahrhunderts entdeckte Dr. Alexander Spengler die heilende Wirkung des Davoser Höhenklimas. Damit begann ein nie geahnter Aufschwung. Davos wurde ab 1865 zum wichtigsten und grössten Lungenkurort Europas. Das Museum richtet sich überhaupt nicht an Insider, sondern an alle, die sich für Medizin und vor allem für die Geschichte der Medizin und des Kurortes Davos interessieren.

**Was gibt es denn im Medizinmuseum zu sehen?**

Wir zeigen auf, wie damals die Sanatorien entstanden sind. Dazu präsentieren wir eine Vielzahl an historischen medizinischen Geräten. Einen Teil davon dürfen die Besucherinnen und Besucher auch in die Hand nehmen. Als kleinen Gag haben wir eine historische Trennwand mit Tür nachbauen lassen. Damit waren zur Sanatoriumszeit die



**Peter Flury hat viel Spass an der historischen Trennwand mit Türe, mit der zur Sanatoriumszeit die Balkone unterteilt waren.**

Foto wb.

Balkone unterteilt. Die Türen benützte der Chefarzt, um schneller von einem Patienten zum anderen zu gelangen. Man kann sich gut vorstellen, dass diese Türen seinerzeit auch dazu dienten, um zu nächtllicher Stunde seinen Kurschatten zu besuchen (lacht). Die Türe dient im Medizinmuseum als Zugang zu dem kleinen Raum, in dem unsere Tonbildschau gezeigt wird.

**Das Medizinmuseum ist seit zwölf Jahren an der Platzstrasse 1, also oberhalb von Ex Libris, beheimatet. Ist der vorhandene Platz gross genug für die vielen Exponate?**

**Heierling h1**

Schweizer Skischuh  
Tradition seit 1885

www.heierling.ch

**Peter Flury**

geb.: 27. März 1948

von: Jenaz

**Zivilstand:** verh. mit Rosmarie, 3 erwachsene Söhne.**Beruf:** Mediziner im Ruhestand  
**nebenberuflich:** Kurator Medizinmuseum Davos, Verwaltungsrat der Spital Davos AG, Präsident Männerriege Davos, Kassier «Ärzte für Umweltschutz GR»**Hobbies:** Biken, LL, Medizinmuseum  
**Lebensphilosophie:** Die Leute machen lassen!**Was mich freut:** Eine schöne Bike-Tour mit Kollegen und ohne Wespenstiche!**Was mich ärgert:** Fast nichts!**Traum:** Bike-Tour auf Kapverd. Inseln  
**Unerreichtes Ziel:** Einen Marathon unter drei Stunden zu laufen!**Liebingsdrink:** Italienischer Rotwein  
**Liebingsessen:** Capuns**Liebingsmusik:** Kubanische Rhythmen  
**Liebingslektüre:** Zeitungen**Liebingsferiendestini.:** Kuba**Stärken:** Ausdauer, Geduld**Schwäche:** Manchmal rede ich zuviel!**Was ich an Davos so schätze:** Die vielen spord. u. kulturellen Möglichkeiten!**Was ich weniger schätze:** Die Bauten der 60er- und 70er Jahre!

**Wir haben viel zu wenig Platz und wünschten uns, die Ausstellungsfläche wäre mindestens doppelt so gross. Wir sind auf der Suche nach einem grösseren Raum, doch würden uns vermutlich die finanziellen Mittel fehlen, um die Miete zu bezahlen.**

**Ab wann und zu welchen Zeiten ist das «neue» Medizinmuseum geöffnet?**

Wir haben die Besuchszeiten etwas ausgeweitet und hoffen, dass nun noch mehr Interessierte die Möglichkeit haben, bei uns vorbeizuschauen. Das Museum ist von Dezember bis April und von Juni bis Oktober an jedem Dienstag und Donnerstag, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr, geöffnet, erstmals heute Donnerstag, am 4. Dezember. Sehr gerne öffnen wir das Museum auf Wunsch auch zu einer anderen Zeit. Man findet alle Informationen unter [www.museum-davos.ch](http://www.museum-davos.ch).

Der Eintritt ist übrigens frei!

**Rast**

Rast Elektro Küblis,  
ZNL der Caviezel AG  
Hauptstrasse 24a  
7240 Koblis  
Tel. 081 332 11 27  
[www.rastelektro.ch](http://www.rastelektro.ch)

**IHR ELEKTRO-PARTNER  
VOR ORT**

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group****Caviezel**

Caviezel AG  
Brämabüelstrasse 4A  
7270 Davos Platz

**IHR ELEKTRO-PARTNER  
VOR ORT**

Tel. 081 410 00 00  
[www.caviezel-ag.ch](http://www.caviezel-ag.ch)

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**